

1. Geltungsbereich; Abwehrklausel

- 1.1 Diese AEB gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten, Zulieferern, Dienstleistern und Werkunternehmern („Vertragspartner“) im Zusammenhang mit dem Bezug von Produkten und/oder Leistungen, insbesondere Werk- oder Dienstleistungen („Vertragsgegenstand“).
- 1.2 Unsere AEB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden hiermit zurückgewiesen und werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu. Es stellt beispielsweise keine Zustimmung dar, wenn wir mit Kenntnis von Geschäftsbedingungen des Vertragspartners vorbehaltlos Bestellungen erteilen, Lieferungen oder andere Leistungen entgegennehmen oder unmittelbar oder mittelbar Bezug auf Schreiben etc. nehmen, die seine oder drittseitige Geschäftsbedingungen enthalten.
- 1.3 Unsere AEB gelten in der zum Zeitpunkt unserer Bestellung aktuellen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für spätere Verträge im Sinne von Ziff. 1.1 mit demselben Vertragspartner, ohne dass wir erneut auf sie hinweisen müssten.

2. Vertragsschluss und -inhalt; Vertretung

- 2.1 Nur schriftliche oder von uns schriftlich bestätigte Bestellungen sind für uns verbindlich. Der Vertragspartner wird unsere Bestellungen und etwaige zugehörige Unterlagen, Anforderungen, Vorgaben eigenverantwortlich prüfen und uns auf etwaige Unrichtigkeiten, Unklarheiten, Unvollständigkeiten, Widersprüchlichkeiten oder Abweichungen vom neuesten Stand der Technik und seine etwaigen sonstigen Bedenken unverzüglich hinweisen.
- 2.2 Der Vertragspartner kann unsere Bestellungen nur innerhalb der darin ggf. genannten Bindungsfrist, andernfalls innerhalb von zehn (10) Werktagen (Montag bis Freitag, ungeachtet gesetzlicher Feiertage am Sitz des Vertragspartners) ab Zugang der Bestellung ohne Änderungen durch schriftliche Bestätigung annehmen. Maßgeblich ist der rechtzeitige Zugang der Bestätigung bei uns während unserer üblichen Geschäftszeiten. Wir sind berechtigt, Bestellungen bis zum Zugang der Bestellbestätigung des Vertragspartners zu ändern oder zu stornieren.
- 2.3 Sollte uns innerhalb der in Ziff. 2.2 genannten Frist keine Bestätigung der Bestellung zugehen, gilt die Bestellung als abgelehnt. Uns steht es frei, im Voraus auf den Erhalt einer Auftragsbestätigung zu verzichten. In diesem Fall gilt unsere Bestellung als vom Vertragspartner bestätigt, sofern uns innerhalb von drei (3) Werktagen ab dem in der Bestellung angegebenen Datum kein Widerspruch des Vertragspartners zugeht.
- 2.4 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Vertragspartner nach Vertragsabschluss abgibt (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Rücktrittserklärungen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 2.5 Mit Ausnahme unserer Vorstände, Prokuristen und unserer dem Vertragspartner ausdrücklich als Ansprechpartner benannten anderen Angestellten – jeweils in vertretungsberechtigter Konstellation – sind unsere Angestellten nicht befugt, Bestellungen zu tätigen, Verträge abzuschließen, schriftliche oder mündliche Abreden zu treffen oder Zusagen zu geben. Etwaige derartige Äußerungen (oder Entgegennahmen von Äußerungen) sind unbeachtlich und binden uns nicht.

3. Liefermodalitäten; Vertragsstrafe; Gefahrübergang; Änderungen

- 3.1 Soweit nicht anders vereinbart, gilt für alle Lieferungen DAP: Mülhausen, Deutschland (INCOTERMS® 2020). Erfüllungsort für alle Lieferungen ist der von uns in der Bestellung bezeichnete Bestimmungsort. Falls ein solcher in der Bestellung nicht ausdrücklich angegeben ist, ist Erfüllungsort unser Sitz. Soweit nicht anders vereinbart, dürfen Lieferungen nur zu den Geschäftszeiten am jeweiligen Erfüllungsort erfolgen.
- 3.2 Etwaige in der Bestellung bezeichnete Liefer-/Leistungszeit(en) sind für den Vertragspartner bindend. Soweit in der Bestellung keine Liefer-/Leistungszeit(en) angegeben sind, haben Lieferung(en)/Leistung(en) unverzüglich zu erfolgen. Der Vertragspartner informiert uns unverzüglich, wenn Liefer-/Leistungszeit(en) voraussichtlich nicht eingehalten werden können. Der Vertragspartner informiert uns über den Grund und die voraussichtliche Dauer der Verzögerung.
- 3.3 Gerät der Vertragspartner mit einer Lieferung/Leistung in Verzug, sind wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2% des Nettowertes der verzögerten Lieferung/Leistung für jeden angefangenen Werktag zu berechnen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5%. Die Vertragsstrafe besteht neben dem Erfüllungsanspruch und dient als Mindestbetrag des Schadensersatzes. Die Vertragsstrafe kann bis zur Fälligkeit der Schlusszahlung verlangt werden. Eine etwaig gezahlte Vertragsstrafe wird auf einen weitergehenden Schadensersatzanspruch, der auf der gleichen Schadensursache beruht, angerechnet. Uns bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten, und dem Vertragspartner der Nachweis, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- 3.4 Vorzeitige Lieferungen und/oder Teillieferungen können von uns zurückgewiesen werden. Der Rücktransport erfolgt auf Kosten und Gefahr des Vertragspartners.
- 3.5 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht erst mit der Übergabe an uns am Erfüllungsort auf uns über. Soweit der Vertragspartner in einer Werkleistung besteht oder eine Abnahme vereinbart ist, geht die Gefahr erst mit erfolgreicher Abnahme auf uns über. Für die Abnahme gelten die gesetzlichen Bestimmungen. In der Ingebrauchnahme von abnahmepflichtigen Vertragsgegenständen vor förmlicher Abnahme ist keine vorbehaltlose Abnahme durch uns zu sehen.
- 3.6 Jegliche Änderungen an den Lieferungen/Leistungen, insbesondere an ihren Spezifikationen oder Veränderungen an deren Fertigungsprozess einschließlich Änderungen

von verwendeten Produktionsmaterialien, Prüfmitteln und -verfahren, Produktionsanlagen oder -umgebung, Verlagerung des Produktionsprozesses an einen anderen Fertigungsstandort (auch innerhalb desselben Grundstücks), Änderungen von oder bei Vorlieferanten oder Unterauftragnehmern etc. bedürfen einer schriftlichen Freigabe durch uns und sind vom Vertragspartner unverzüglich, mindestens zwölf (12) Monate im Voraus anzuzeigen.

4. Preise; Rechnungen; Versand; Zahlungsmodalitäten und -verzug

- 4.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Vertragspartners sowie alle Nebenkosten, Steuern (ohne gesetzliche Umsatzsteuer) und sonstige Abgaben ein. Reise- und Wartezeiten sowie Reisekosten und Spesen werden nicht gesondert vergütet.
- 4.2 Der Vertragsgegenstand ist in verkehrsüblicher Weise und ausreichend gegen Transportschäden geschützt zu verpacken. Verpackungsmaterial hat der Vertragspartner auf unser Verlangen und seine Kosten zurückzunehmen.
- 4.3 Sämtliche Auftragsbestätigungen, Lieferunterlagen und Rechnungen haben unsere Bestellnummer, das Bestelldatum, unsere Artikelnummer, Stück- und Endpreise, die Artikelbezeichnung, Liefermenge und Lieferadresse anzugeben. Bei einer Bearbeitungsverzögerung wegen fehlender Angaben verlängert sich unsere Zahlungsfrist automatisch um einen angemessenen Zeitraum.
- 4.4 Zahlungsziel sind 14 Tage mit 3% Skonto oder 30 Tage netto. Das Zahlungsziel beginnt mit Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung, jedoch nicht vor vollständiger Lieferung/Leistung inklusive aller Dokumente und Abnahme (soweit Abnahme erforderlich). Für den Eintritt eines Zahlungsverzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei davon ggf. abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Vertragspartner erforderlich ist.
- 4.5 Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Die Ausarbeitung von Entwürfen und Kostenvorschlägen sowie ähnliche bestellungsvorbereitende Handlungen des Vertragspartners erfolgen, soweit nicht anders vereinbart, kostenfrei.

5. Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners; Herstellerklausel

- 5.1 Das Eigentum an den Vertragsprodukten geht mit der Übergabe an uns bzw. an einen von uns bestimmten Dritten (nicht: Transporteur) vollständig, unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Kaufpreises auf uns über.
- 5.2 Falls entgegen Ziff. 5.1 im Einzelfall ein Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners besteht, weil dies ausdrücklich so vereinbart wurde oder weil sich ein Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners gemäß zwingendem Recht durchsetzt, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners spätestens mit unserer Kaufpreiszahlung für den jeweils gelieferten Vertragsgegenstand.
- 5.3 In den Fällen der Ziff. 5.2 sind wir im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch schon vor Kaufpreiszahlung
 - 5.3.1 zur Weiterveräußerung des Vertragsgegenstandes unter Vorausabtretung an den Vertragspartner unserer hieraus jeweils entstehenden Kaufpreisforderung ermächtigt (somit gilt hilfsweise ein einfacher und auf den Weiterverkauf des Vertragsgegenstandes verlängerter Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners). Ausgeschlossen sind alle übrigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt;
 - 5.3.2 dazu ermächtigt, unter Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners stehende Vertragsgegenstände zu verarbeiten, umzubilden, zu verbinden, zu vermischen und zu vermengen. Dies geschieht immer für uns selbst als Hersteller in unserem eigenen Namen und für unsere eigene Rechnung. Wir erwerben spätestens damit nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Regelungen Eigentum.

6. Vorbehalt u.a. von Urheber- und Schutzrechten; Vertraulichkeit

- 6.1 An allen von uns dem Vertragspartner überlassenen Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenständen (z.B. Bestellanlagen, Plänen, Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Produktbeschreibungen und -spezifikationen, Handbüchern, Mustern, Modellen und sonstigen physischen und/oder elektronischen Unterlagen, Informationen und Gegenständen) behalten wir uns sämtliche Eigentums-, Urheber- und Schutzrechte vor.
- 6.2 Der Vertragspartner darf die vorbezeichneten Gegenstände ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weder als solche noch ihrem Inhalt nach Dritten zugänglich machen oder mitteilen, sie verwerten, vervielfältigen oder verändern. Er hat sie ausschließlich für die vertraglichen Zwecke zu verwenden und auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben und etwaig vorhandene (auch elektronische) Kopien zu vernichten (bzw. zu löschen), soweit sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang und gemäß gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr benötigt werden. Er hat uns auf unsere Anforderung die Vollständigkeit der Rückgabe und Vernichtung/Löschung zu bestätigen bzw. darzulegen, welche der oben genannten Unterlagen, Materialien und Gegenstände er aus den vorbezeichneten Gründen noch zu benötigen meint.
- 6.3 Der Vertragspartner verpflichtet sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen oder technischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden („vertrauliche Informationen“), vertraulich zu behandeln, keinem Dritten zugänglich zu machen und nur für die vertraglichen Zwecke zu verwenden, insbesondere auf die vertraulichen Informationen keine gewerblichen Schutzrechte anzumelden; die vertraulichen Informationen dürfen außerhalb des vertraglichen Zwecks weder nachkonstruiert, demontiert, dekompiert, disassembliert, zurückentwickelt oder zurückgebaut noch emuliert oder beobachtet oder untersucht werden. Der Vertragspartner hat seine Mitarbeiter, Vorlieferanten, Unterauftragnehmer und sonstigen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen entsprechend zu verpflichten und haftet für alle Schäden,

die uns aus Verletzung dieser Pflicht entstehen. Es ist nur mit unserer Genehmigung gestattet, auf die mit uns bestehende Geschäftsverbindung Bezug zu nehmen.

7. Beistellungen; Herstellerklausel

- 7.1 Ziff. 6.1 und 6.2 gelten – insbesondere hinsichtlich unserer Eigentümergegenstände – entsprechend für Material, Werkzeuge, Vorrichtungen und alle sonstigen Gegenstände (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte), die wir dem Vertragspartner zur Erfüllung eines mit uns bestehenden Vertrags beistellen oder die er zu diesem Zweck auf unsere Weisung und Rechnung anfertigt („beigestellte Gegenstände“).
- 7.2 Der Vertragspartner hat beigestellte Gegenstände als unser Eigentum (bei Werkzeugen zusätzlich mit einer Werkzeugnummer) kenntlich zu machen und sorgfältig und kostenlos für uns zu verwahren. Er hat sie ferner gegen Beschädigung und Verlust (Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden) zum Zeitwert zu versichern und dies auf unsere Nachfrage durch Vorlage der Versicherungsunterlagen nachzuweisen. Soweit nicht anders vereinbart, hat er auf seine Kosten etwaig erforderliche Wartungs-, Inspektions-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten rechtzeitig durchzuführen.
- 7.3 Der Vertragspartner verwendet die beigestellten Gegenstände ausschließlich zur Erfüllung unserer Bestellungen; eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.
- 7.4 Werden von uns beigestellte Gegenstände durch den Vertragspartner verarbeitet oder umgebildet, werden solche Verarbeitungen immer für uns als Hersteller in unserem Namen und für unsere Rechnung vorgenommen, sodass wir unmittelbar das Eigentum oder – falls die Verarbeitung oder Umbildung aus Stoffen mehrerer Eigentümer vorgenommen wird, oder falls der Wert der neu geschaffenen Sache höher ist als der Wert der beigestellten Gegenstände – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der beigestellten Gegenstände zum Wert der anderen verarbeiteten/umgebildeten Stoffe im Zeitpunkt der Verarbeitung/Umbildung erwerben. Werden beigestellte Gegenstände mit anderen uns nicht gehörenden Sachen verbunden, vermengt oder vermengt, so erwerben wir nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Miteigentum oder – falls der von uns beigestellte Gegenstand als Hauptsache anzusehen ist – Alleineigentum an der neu geschaffenen Sache.

8. Qualitäts-/Umweltmanagementsystem; Rückverfolgbarkeit

- 8.1 Der Vertragspartner hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes und dokumentiertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, welches mindestens den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 oder der IATF 16949 sowie der DIN EN ISO 14001 entspricht, einzurichten und während der Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten.
- 8.2 Soweit der Vertragspartner für die Herstellung seiner Lieferungen beigestellte Gegenstände von uns oder von Dritten erhält, müssen diese vom Vertragspartner in sein Qualitätsmanagementsystem wie eigene Produktionsmittel einbezogen werden.
- 8.3 Der Vertragspartner stellt die jederzeitige Rückverfolgbarkeit seiner Lieferungen sicher, um im Schadensfall eine Chargenverfolgung durchführen zu können. Hierzu müssen die Lieferungen mindestens mit einer fortlaufenden Seriennummer und dem Herstellungsdatum gekennzeichnet sein. Der Vertragspartner muss sicherstellen, dass die Kennzeichnung der verpackten Lieferungen auch während des Transports und der Lagerung lesbar ist.

9. Gewerbliche Schutzrechte

- 9.1 Die vom Vertragspartner im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung alleine oder teilweise geschaffenen gewerblichen Schutz- (insbesondere Patente und Gebrauchsmuster, sowohl Erfindungen als auch technische Verbesserungen) und Urheberrechte sowie das Know-how (zusammen „Neuschutzrechte“) stehen ausschließlich uns zu. Die Neuschutzrechte werden hiermit vom Vertragspartner – soweit rechtlich zulässig – mit der Entstehung in dem jeweiligen Bearbeitungszustand im Voraus auf uns übertragen; wir nehmen diese Übertragung hiermit an. Wir haben das alleinige Recht zur beliebigen und uneingeschränkten Nutzung und Verwertung der Neuschutzrechte.
- 9.2 Soweit die Rechteübertragung nach Ziff. 9.1 nicht möglich ist, räumt der Vertragspartner uns hiermit das unbeschränkte, unwiderrufliche, ausschließliche, weltweite, kostenlose, dauerhafte, unterlizenzierbare und übertragbare Recht ein, den Vertragsgegenstand in unbearbeiteter oder bearbeiteter Form und in allen bekannten und unbekanntem Nutzungsarten zu nutzen. Wir nehmen diese Übertragung hiermit an.
- 9.3 Der Vertragspartner wird durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit seinen Mitarbeitern, Unterauftragnehmern und sonstigen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen, die der Vertragspartner zur Durchführung dieses Vertrages heranzieht, sicherstellen, dass die in dieser Ziff. 9 beschriebenen Rechte zeitlich unbegrenzt und ohne zusätzliche Vergütung (einschließlich einer möglichen Erfindervergütung) oder anderer Restriktionen an uns eingeräumt werden können.
- 9.4 Soweit die Nutzung der Neuschutzrechte durch uns ein Nutzungsrecht an Rechten des Vertragspartners voraussetzt, die nicht nach Ziff. 9.1 übertragen oder an denen nach Ziff. 9.2 ein Nutzungsrecht eingeräumt wurde, räumt der Vertragspartner uns hiermit ein nicht-ausschließliches, unbeschränktes, weltweites, unbefristetes, kostenloses Nutzungsrecht an diesen Rechten ein. Dieses Nutzungsrecht ist für uns übertragbar und unterlizenzierbar und schließt das Recht ein, die Rechte in unbearbeiteter oder bearbeiteter Form und in allen bekannten Nutzungsarten zu nutzen.

10. Rechte bei Mängeln und sonstigen Pflichtverletzungen

- 10.1 Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln des Vertragsgegenstandes und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Vertragspartner gelten diese AEB und ergänzend die gesetzlichen Vorschriften.
- 10.2 Der Vertragspartner gewährleistet, dass seine Lieferungen und Leistungen die vereinbarte Beschaffenheit haben, sämtlichen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und technischen Normen sowie dem neuesten Stand der Technik entsprechen,

keine Abweichungen von den von uns freigegebenen Erstmustern aufweisen und sich für den von uns vorgesehenen oder üblichen Vertragszweck eignen. Der Vertragspartner gewährleistet ferner, dass die Vertragsprodukte neu sind und insbesondere neues Produktionsmaterial verwendet worden ist.

- 10.3 Unsere kaufmännische Untersuchungs- und Rügeobliegenheit beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferungen). Soweit der Vertragsgegenstand in einer Werkleistung besteht oder eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungsobliegenheit. Unsere Rügeobliegenheit für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Etwaige Mängel werden wir dem Vertragspartner innerhalb von acht (8) Werktagen ab Wareneingang (bei offen zu Tage tretenden Mängeln) bzw. ab Entdeckung (bei erst später entdeckten Mängeln) anzeigen.
- 10.4 Im Fall der Mangelhaftigkeit einer Lieferung können wir nach unserer Wahl Nacherfüllung in Gestalt der Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder der Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) verlangen. Kommt der Vertragspartner der Pflicht zur Nacherfüllung nicht innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nach, können wir vom Vertrag zurücktreten, den Kaufpreis angemessen mindern, den Mangel selbst beseitigen oder beseitigen lassen (Selbstvornahme) und vom Vertragspartner Ersatz der dafür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen dementsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Vertragspartner fehlgeschlagen oder aufgrund besonderer Umstände für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohenden Eintritts unverhältnismäßig hoher Schäden), bedarf es keiner – gegebenenfalls erneuten – Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Vertragspartner unverzüglich, nach Möglichkeit vor unserer Selbstvornahme, unterrichten. Die Nacherfüllung gilt nach dem ersten erfolglosen Versuch als fehlgeschlagen.
- 10.5 Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung vom Vertragspartner aufgewendeten Kosten – einschließlich etwaiger Ausbau- und Einbaukosten – trägt er auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; wir haften allerdings nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass tatsächlich kein Mangel vorlag.
- 10.6 Etwaige gewährleistungs- oder haftungsbeschränkende Klauseln des Vertragspartners erkennen wir nicht an und widersprechen ihnen.

11. Verletzung von Schutzrechten Dritter

- 11.1 Der Vertragspartner gewährleistet unbeschadet seiner Einstandspflicht auch für Rechtsmängel gemäß Ziff. 10, dass die Nutzung seiner Lieferungen und Leistungen durch uns, die mit uns verbundenen Gesellschaften und unsere Kunden keine Rechte Dritter verletzt.
- 11.2 Werden wir, die mit uns verbundenen Gesellschaften oder unsere Kunden wegen einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verletzung von Rechten Dritter in Anspruch genommen und ist die Inanspruchnahme auf eine Lieferung oder Leistung des Vertragspartners zurückzuführen, ist der Vertragspartner verpflichtet, alle Aufwendungen, Kosten und Schäden (einschließlich der Kosten für eine angemessene Rechtsverfolgung oder -verteidigung), die uns, den mit uns verbundenen Gesellschaften sowie unseren Kunden hieraus entstehen, zu ersetzen und uns, die mit uns verbundenen Gesellschaften sowie unsere Kunden von allen hieraus resultierenden Ansprüchen Dritter freizustellen.
- 11.3 Die Ansprüche nach Ziff. 11.2 bestehen nicht, soweit der Vertragspartner nachweist, dass er die Schutzrechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung/Leistung hätte kennen müssen.

12. Verjährung

- 12.1 Die Verjährung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 12.2 Soweit gesetzlich keine längere Verjährungsfrist vorgesehen ist, beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für vertragliche Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln drei (3) Jahre ab Übergabe an uns am Erfüllungsort. Soweit der Vertragsgegenstand in einer Werkleistung besteht oder eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung erst mit der Abnahme.
- 12.3 Ungeachtet Ziff. 12.2 verjähren Ansprüche aus Rechtsmängeln nicht, solange der Dritte, der Inhaber des mangelbegründenden Anspruchs oder Rechts ist, diesen/-s Anspruch/Recht – insbesondere mangels Verjährung – gegen uns geltend machen kann.

13. Produkt- und Produzentenhaftung

- 13.1 Sofern die Lieferungen oder Leistungen des Vertragspartners zu Gefahren für Leib oder Leben oder sonstigen Schäden einschließlich Vermögensschäden von Dritten führen können, sind wir berechtigt, auf Kosten des Vertragspartners alle Maßnahmen, wie z.B. öffentliche Warnungen und Rückrufaktionen, zu ergreifen, zu denen wir verpflichtet sind oder die aus sonstigen Gründen angemessen sind, um Dritte vor Schäden zu bewahren. Der Vertragspartner wird mit uns vertrauensvoll zusammenwirken, um die von seinen Lieferungen oder Leistungen ausgehenden Gefahren so schnell und effektiv wie möglich zu beseitigen. Insbesondere wird der Vertragspartner uns auf Anforderung unverzüglich die notwendige Dokumentation übergeben, die die Übereinstimmung der Lieferungen und Leistungen des Vertragspartners mit allen anwendbaren Richtlinien und Standards belegt.
- 13.2 Hat der Vertragspartner Anhaltspunkte dafür, dass seine Lieferungen oder Leistungen zu Gefahren für Leib oder Leben oder sonstigen Schäden einschließlich Vermögensschäden von Dritten führen können, hat der Vertragspartner uns hierüber unverzüglich zu informieren.

- 13.3 Werden wir, die mit uns verbundenen Gesellschaften sowie unsere Kunden von einem Dritten im Wege der Produkt- und/oder Produzentenhaftung in Anspruch genommen und ist die Inanspruchnahme auf eine Lieferung oder Leistung des Vertragspartners zurückzuführen, ist der Vertragspartner verpflichtet, alle Aufwendungen, Kosten und Schäden (einschließlich der Kosten für eine angemessene Rechtsverfolgung oder -verteidigung), die uns, den mit uns verbundenen Gesellschaften sowie unseren Kunden hieraus entstehen, zu ersetzen und uns, die mit uns verbundenen Gesellschaften sowie unsere Kunden von allen hieraus resultierenden Ansprüchen Dritter freizustellen. Ziff. 11.3 gilt entsprechend.
- #### 14. Versicherung
- 14.1 Der Vertragspartner wird sich ausreichend und auf eigene Kosten gegen alle Risiken aus dem Vertrag mit uns durch Abschluss einer mindestens marktüblichen Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung versichern und wird uns diese Versicherung unaufgefordert jährlich nachweisen. Die Versicherung muss mindestens die nachfolgend genannten Deckungssummen aufweisen: 5 Mio. EUR pro Personen- und Sachschaden, 1 Mio. EUR für Vermögensschäden und 3 Mio. EUR für Rückrufkosten.
- 14.2 Die Vorhaltung des Versicherungsschutzes lässt die Verantwortung und Haftung des Vertragspartners uns gegenüber unberührt.
- #### 15. Vertragsprodukte als Ersatzteile
- 15.1 Der Vertragspartner sichert uns zu, dass die Vertragsprodukte als Ersatzprodukte/Ersatzteile mindestens für einen Zeitraum von zehn (10) Jahren nach der letzten Lieferung der Vertragsprodukte an uns produziert werden und vom Vertragspartner an uns geliefert werden können.
- 15.2 Der für die Vertragsprodukte als Ersatzprodukte/Ersatzteile zuletzt vereinbarte Preis gilt für einen Zeitraum von drei (3) Jahren nach der letzten Lieferung weiter. Für den Zeitraum danach ist der Preis für die Vertragsprodukte als Ersatzprodukte/Ersatzteile gesondert zu vereinbaren. Kommt eine Einigung der Parteien nicht zustande, sind wir berechtigt, den Preis nach billigem Ermessen festzusetzen.
- #### 16. Produktkonformität; REACH; Conflict Minerals
- 16.1 Der Vertragspartner stellt sicher, dass sich die Lieferungen in Konformität mit den Anforderungen der einschlägigen produktbezogenen Vorschriften am Erfüllungsort befinden. Soweit die Lieferungen an einem anderen Ort verwendet werden sollen und dies dem Vertragspartner mitgeteilt wird, sind auch die dortigen Vorschriften zu erfüllen.
- 16.2 Insbesondere für Vertragsgegenstände, die in der oder in die Europäische Union („EU“) geliefert bzw. importiert werden gilt, dass sich diese in Konformität mit den Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 („REACH-Verordnung“) und der EU-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten („RoHS-Richtlinie“) befinden müssen.
- 16.3 Der Vertragspartner stellt sicher, dass alle Stoffe, auch solche, die in Vertragsgegenständen enthalten sind, vorregistriert oder registriert sind, soweit dies gemäß der REACH-Verordnung so gefordert wird.
- 16.4 Soweit wir Vertragsgegenstände in die EU importieren und dies dem Vertragspartner mitgeteilt wird, benennt der Vertragspartner einen EU-Vertreter, welcher die Aufgaben und Pflichten von Importeuren im Hinblick auf die Erfüllung der Verpflichtungen der REACH-Verordnung übernimmt. Falls wir ausdrücklich zustimmen, kann der Vertragspartner auch abweichend hiervon auf eigene Kosten alle notwendigen Daten und Informationen liefern, damit wir selbst die den Importeur treffenden Verpflichtungen nach der REACH-Verordnung erfüllen können. Dies betrifft insbesondere die Pflichten zur Vorregistrierung oder Registrierung sowie die Mitteilungspflichten im Hinblick auf besonders besorgniserregende Stoffe („SVHC“). Der Vertragspartner trägt alle Kosten, Gebühren und Ausgaben in Bezug auf die Verpflichtungen von uns als Importeur nach der REACH-Verordnung.
- 16.5 Für den Fall, dass die Vertragsgegenstände als Erzeugnisse im Sinne der REACH-Verordnung anzusehen sind, wird der Vertragspartner uns nach entsprechenden Ermittlungen mitteilen, ob eine Freisetzung von in den Erzeugnissen enthaltenen Stoffen beabsichtigt ist, die eine Registrierung gemäß der REACH-Verordnung erfordert, oder ob in den Erzeugnissen oder Teilen hiervon SVHC gemäß der European Chemical Agency Kandidatenliste („ECHA-Kandidatenliste“) in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthalten sind. Der Vertragspartner wird uns über die Identität dieser Stoffe und ggf. ihre Konzentration in den Erzeugnissen informieren. Diese Verpflichtung findet auch auf solche Erzeugnisse Anwendungen, bei denen die jeweiligen Stoffe zu einem Zeitpunkt in die ECHA-Kandidatenliste aufgenommen wurden, zu dem die Vertragsgegenstände bereits geliefert wurden.
- 16.6 Der Vertragspartner wird uns rechtzeitig über sämtliche zusätzliche Beschränkungen informieren, die in der REACH-Verordnung enthalten sind oder die von den zuständigen Behörden im Rahmen der Umsetzung der REACH-Verordnung erlassen wurden. Dies umfasst insbesondere alle Nutzungseinschränkungen oder Zulassungspflichten gemäß Anhang XIV der REACH-Verordnung, die tatsächlich oder wahrscheinlich einen Einfluss auf die Nutzung, den Verkauf oder die Entsorgung von in den Vertragsgegenständen enthaltenen Stoffen haben.
- 16.7 Der Vertragspartner wird uns rechtzeitig alle notwendigen Informationen in Bezug auf die gelieferten Vertragsgegenstände zukommen lassen, die der Vertragspartner oder derjenige, von dem der Vertragspartner bezieht, innerhalb der Lieferkette (dies bedeutet nachgeschaltete Käufer oder Nutzer) nach der REACH-Verordnung weiterzugeben hat. Ferner hat der Vertragspartner alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir oder die nachgeschalteten Akteure der Lieferkette benötigen, um ihren Verpflichtungen gemäß der REACH-Verordnung nachzukommen.
- 16.8 Nach Aufforderung wird der Vertragspartner uns die stoffliche Zusammensetzung der Vertragsgegenstände übermitteln.
- 16.9 Nimmt der Vertragspartner Ausnahmen von der RoHS-Richtlinie in Anspruch, insbesondere im Hinblick auf den Anwendungsbereich der Richtlinie oder die Verwendung von Stoffen, sichert der Vertragspartner zu, diese gegenüber uns gesondert auszuweisen.
- 16.10 Wir sind gegenüber unseren Kunden innerhalb der Lieferkette bezüglich der Verwendung bestimmter Materialien (sogenannter „Conflict Minerals“), u.a. im Hinblick auf den Dodd-Frank Act Section 1502, auskunftspflichtig. Es handelt sich dabei u.a. um die Mineralien Gold, Zinn, Tantal, Wolfram und deren Derivate in Verbindung mit deren Herkunft aus Konfliktgebieten. Sofern der Vertragspartner diese Mineralien in den Vertragsgegenständen verwendet, ist er verpflichtet, uns rechtzeitig vor der Vertrags Erfüllung darüber zu informieren und, auf unsere Anforderung, die Maßnahmen zur Vermeidung von Conflict Minerals, z.B. gemäß EU-Verordnung 2017/821, zu erläutern, Kundenabfragen zu beantworten und entsprechende Nachweise zu erbringen.
- #### 17. Compliance
- 17.1 Der Vertragspartner versichert, alle ihn und die Geschäftsbeziehung mit uns betreffenden Gesetze und Regelungen einzuhalten, keine Handlungen zu begehen und Handlungen zu unterlassen, die zu einer Strafbarkeit wegen Betrugs oder Untreue, Insolvenzstraftaten, Straftaten gegen den Wettbewerb, Vorteilsgewährung oder Bestechlichkeit von bei uns beschäftigten Personen oder sonstigen Dritten führen können.
- 17.2 Der Vertragspartner versichert die Einhaltung des Verhaltenskodex (Internet: <https://www.dehn.de/de/code-of-conduct>). Auf Aufforderung wird der Vertragspartner unverzüglich schriftlich Auskunft zur Einhaltung des Verhaltenskodex erteilen.
- 17.3 Der Vertragspartner ist verpflichtet, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex auch an seine Vorlieferanten, Unterauftragnehmer und sonstigen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen vertraglich weiterzugeben.
- #### 18. Lieferungen und Leistungen durch Dritte
- 18.1 Der Vertragspartner ist ohne die vorherige Zustimmung von uns nicht berechtigt, Lieferungen oder Leistungen vollständig oder teilweise durch Dritte (z.B. Unterauftragnehmer, Vorlieferanten) erbringen zu lassen.
- 18.2 Die Einschaltung Dritter entlastet den Vertragspartner nicht von seiner Verantwortlichkeit gegenüber uns. Das Verhalten Dritter, die er zur Erbringung seiner Lieferungen einschaltet, wird dem Vertragspartner vollumfänglich zugerechnet. Dies umfasst ausdrücklich auch etwaige Hersteller und Vorlieferanten der vom Vertragspartner verwendeten Produktionsmaterialien und Fertigungsstellen.
- #### 19. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte
- Der Vertragspartner ist zur Aufrechnung nur berechtigt, soweit sein Gegenanspruch entweder unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Gleiches gilt für ein Zurückbehaltungsrecht.
- #### 20. Außenhandels- und Exportkontrolldaten
- Der Vertragspartner ist verpflichtet, uns auf Anforderung folgende Informationen, Daten und Dokumente schriftlich zur Verfügung zu stellen:
- 20.1 Ausfuhrbeschränkungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 („Dual-Use-Verordnung“) in der jeweils aktuellen Fassung oder gemäß der Anlage „Ausfuhrliste“ der deutschen Außenwirtschaftsverordnung (AWV);
 - 20.2 die Export Control Classification Number (ECCN) gemäß der U.S. Commerce Control List (sofern das Vertragsprodukt den U.S. Export Administration Regulations unterliegt);
 - 20.3 die statistische Warennummer gemäß dem aktuellen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik;
 - 20.4 das Ursprungsland (nichtpräferenzialer Ursprung);
 - 20.5 ein offiziell beglaubigtes Ursprungszeugnis (bei nichtpräferenzialen Ursprung aus Ländern die nicht zur EU gehören);
 - 20.6 Lieferantenerklärungen zum präferenzialen Ursprung (bei Lieferungen aus allen Ländern die zur EU gehören).
- #### 21. Rechtswahl; Gerichtsstand
- 21.1 Diese AEB und die Geschäftsbeziehungen zwischen uns und dem Vertragspartner unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.
- 21.2 Als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen AEB oder der Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Vertragspartner ergeben, wird Nürnberg vereinbart. Wir sind auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere über ausschließliche Gerichtsstände, bleiben unberührt.
- #### 22. Schlussbestimmungen
- 22.1 Mit Ausnahme von Ziff. 2.4, 3.6, 4.4, 6.2, 17.2 und 20 genügt zur Wahrung der Schriftform im Sinne dieses Vertrags die elektronische Form oder Textform.
- 22.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AEB ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle von nicht einbezogenen oder unwirksamen Allgemeinen Geschäftsbedingungen tritt das Gesetzesrecht. Im Übrigen werden die Parteien anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung eine wirksame Regelung treffen, die dieser wirtschaftlich möglichst nahe kommt, soweit keine ergänzende Vertragsauslegung vorrangig oder möglich ist.

General Conditions of Purchase ("GCoP")

DEHN SE + Co KG

version of 1st April 2020



1. Applicability; Exclusivity

- 1.1 These GCoP apply to all our business relations with our suppliers, subcontractors, service providers and contractors ("Partner") in connection with the purchase of products and/or services, in particular work or services ("Deliverable").
- 1.2 Our GCoP apply exclusively. Any conflicting, deviating or supplementary terms and conditions of the Partner are hereby rejected and shall not become part of the contract unless we expressly consent to their validity in writing. It shall not, for example, constitute consent if we place purchase orders without reservation, accept deliveries or other services or make direct or indirect reference to letters etc. containing the Partner's or third party's terms and conditions with knowledge of the Partner's terms and conditions.
- 1.3 Our GCoP shall, in their latest version at the time of our purchase order, also apply as a framework agreement for further contracts in terms of Sec. 1.1 with the Partner, without special reference to these GCoP being required.

2. Conclusion and content of individual contracts; Representation

- 2.1 Only written purchase orders or purchase orders confirmed in writing are binding for us. The Partner shall verify our purchase orders and any associated documents, requirements, specifications on its own responsibility and shall immediately inform us of any incorrectness, ambiguity, incompleteness, contradictions or deviations from the latest state of the art and of any other concerns the Partner may have.
- 2.2 The Partner may only, without amendments and in writing, accept our purchase orders within the binding period (if any) specified therein, otherwise within ten (10) working days (Monday to Friday, with the exception of public holidays at the registered office of the Partner) of receipt of the purchase order. The date on which we receive the Partner's order confirmation during our usual business hours is decisive in this respect. We are entitled to change or cancel purchase orders until receipt of the Partner's purchase order confirmation.
- 2.3 If we do not receive the Partner's purchase order confirmation within the period of time as set out in Sec. 2.2, the purchase order shall be deemed rejected. We may waive the requirement to receive the Partner's purchase order confirmation in advance. In this case, our purchase order shall be deemed to be confirmed by the Partner if we do not receive a notice of reservation from the Partner within three (3) working days from the date of the purchase order.
- 2.4 Legally relevant declarations and notifications made by the Partner after the conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, reminders, declarations of withdrawal) must be made in writing to be effective.
- 2.5 Except for our executive board members, authorized signatories and other employees expressly named as contact persons for the Partner and entitled to represent us, our employees are not authorized to place orders, conclude contracts, make written or verbal agreements or make promises. Any such statements (or acceptance of statements) are irrelevant and do not bind us.

3. Terms of Delivery; Contractual Penalty; Risk; Changes

- 3.1 Unless otherwise agreed, DAP: Mülhausen, Germany (INCOTERMS® 2020) shall apply to all deliveries. The place of performance for all deliveries shall be the destination specified by us in the purchase order. If such a destination is not explicitly specified in the purchase order, the place of performance shall be our registered office. Unless otherwise agreed, deliveries may only be made during regular business hours at the respective place of performance.
- 3.2 Any delivery/performance time(s) indicated in the purchase order are binding for the Partner. If no delivery/performance time(s) is/are indicated in the purchase order, delivery(s)/performance(s) shall be made immediately. The Partner shall immediately inform us if delivery/performance time(s) may likely not be met. The Partner shall inform us of the reason for and the expected duration of such delay.
- 3.3 If the Partner is in default with the delivery or performance of a Deliverable, we may – in addition to any other rights or remedies at law – charge a contractual penalty of 0.2% of the net value of the delayed Deliverable for each commenced working day, up to a maximum of 5%. The contractual penalty shall be in addition to our right to claim performance and only serves as the minimum amount of compensation. The contractual penalty may be demanded up until the final payment is due. Any contractual penalty paid shall be deducted from a claim for damages based on the same cause of damage. We reserve the right to give evidence of additional damages. The Partner reserves the right to give evidence that we have incurred no or only substantially lower damages.
- 3.4 Early deliveries and/or partial deliveries may be rejected by us. The return of early or partial deliveries shall be at the expense and risk of the Partner.
- 3.5 The risk of accidental loss and accidental deterioration shall only pass to us upon delivery to us at the place of performance. Insofar as the Deliverable consists of a work performance or if an acceptance is agreed, the risk shall not pass to us until successful acceptance. Acceptance (if any) shall be governed by the statutory provisions. It shall not be deemed an unconditional acceptance by us if we use Deliverables subject to acceptance prior to their formal acceptance.
- 3.6 Any changes to the Deliverables, in particular to their specifications or to their production process, including changes to production materials, test equipment and procedures, production facilities or environment, relocation of the production process to another production site (even within the same property), changes by or at sub-suppliers or subcontractors etc. require our written approval and must be notified by the Partner without delay, at least twelve (12) months in advance.

4. Prices; Invoices; Shipping; Terms of Payment and Late Payment

- 4.1 The agreed prices are fixed prices plus statutory value added tax. Unless expressly agreed otherwise, the price includes all services and ancillary services of the Partner as well as all ancillary costs, taxes (excluding statutory value added tax) and other duties. Travel and waiting times as well as travel costs and expenses will not be compensated.
- 4.2 The Deliverables shall be packed in a manner customary in the industry and sufficiently protected against transport damage. The Partner shall take back packaging material upon our request and at its own expense.
- 4.3 All order confirmations, delivery documents and invoices must also state our purchase order number, the purchase order date, our item number, unit and final prices, the item description, delivery quantity and delivery address. In the event of a delay in processing due to missing information, our payment term is automatically extended by a reasonable period of time.
- 4.4 Payment terms is 14 days with 3% discount or 30 days net. The term of payment shall commence upon receipt of a lawful and verifiable invoice, but not before delivery/performance in full including all documents and acceptance (if acceptance is required). A default in payment shall be determined by statutory law, however, a reminder by the Partner being necessary in any case, regardless of statutory law.
- 4.5 The Partner may only demand interest from the time of our default in payment. The preparation of drafts and cost estimates as well as similar order-preparing actions of the Partner are free of charge, unless otherwise agreed.

5. Retention of Title by the Partner; Manufacturer's Clause

- 5.1 Title to the Deliverables shall pass to us in full, unconditionally and without regard to payment of the purchase price, upon delivery to us or to a third party designated by us (not: carrier).
- 5.2 If, contrary to Sec. 5.1, a retention of title by the Partner exists in individual cases, being expressly agreed or due to a retention of title by the Partner prevails in accordance with mandatory law, the retention of title by the Partner shall expire at the latest upon our payment of the purchase price for each Deliverable.
- 5.3 In the case of Sec. 5.2, in the ordinary course of business and before payment of the purchase price, we are entitled to:
 - 5.3.1 resell the Deliverable by assigning our respective purchase price claim in advance to the Partner (thus a simple retention of title by the Partner which is extended to the resale of the Deliverable shall apply alternatively). Excluded are all other forms of retention of title, in particular (i) the extended, (ii) the forwarded and (iii) the extended retention of title for further processing;
 - 5.3.2 process, redesign, combine, mix and blend the Deliverable subject to the retention of title by the Partner for us as manufacturer in our own name and for our own account. We thereby acquire ownership at the latest in accordance with the respective statutory provisions.

6. Reservation of, inter alia, Copyrights and Industrial Property Rights; Confidentiality

- 6.1 We reserve all property rights, copyrights and industrial property rights to all documents, materials and other items (e.g. order documents, plans, drawings, illustrations, calculations, product descriptions and specifications, manuals, samples, models and other physical and/or electronic documents, information and items) provided by us to the Partner.
- 6.2 The Partner may not make such items accessible or disclose them as such or their contents to third parties, exploit them, reproduce them or change them without our prior written consent. The Partner shall use them exclusively for the contractual purposes and return them to us in full at our request and destroy (or delete) any existing (including electronic) copies insofar as they are no longer required by the Partner in the ordinary course of business and in accordance with statutory storage obligations. At our request, the Partner shall confirm the completeness of the return and destruction/deletion or state which of the above-mentioned documents, materials and items the Partner still believes to need for the aforementioned reasons.
- 6.3 The Partner is obliged to treat all commercial or technical details, which are not public knowledge and which become known to him through the business relationship, as confidential ("Confidential Information"), to protect such Confidential Information from access by third parties and not to use such Confidential Information for any purpose other than the performance of the contract. In particular, the Partner shall not use such Confidential Information for the registration of industrial property rights; the Confidential Information may not be reconstructed, dismantled, decompiled, disassembled, reverse-engineered or deconstructed, emulated or observed or examined outside the contractual purpose. The Partner shall ensure that its employees, sub-suppliers, subcontractors and other vicarious agents or assistants are accordingly required to maintain confidentiality and are liable for all damages incurred by us as a result of a breach of this obligation. Reference to the business relationship existing with us is only permitted with our permission.

7. Provision of Materials; Manufacturer's Clause

- 7.1 Sec. 6.1 and 6.2 apply accordingly – in particular with regard to our ownership position – to materials, tools, devices and all other items (e.g. software, finished and semi-finished products) which we provide to the Partner for the purpose of fulfilling an existing contract with us or which the Partner produces for this purpose on our instructions and for our account ("Provided Items").

- 7.2 The Partner shall mark the Provided Items as our property (in the case of tools additionally with a tool number) and store them with diligence and free of charge for us. The Partner shall also insure the Provided Items against damage and loss (fire, water and theft) at their current value and provide proof of such insurance at our request by presenting the insurance documents. Unless otherwise agreed, the Partner shall carry out timely inspection, servicing, maintenance and repair work in relation to the Provided Items at its own expense.
- 7.3 The Partner shall use the Provided Items exclusively for the fulfilment of our orders; they shall not be passed on to third parties.
- 7.4 If the Provided Items are processed or transformed by the Partner, such processing is always carried out for us as manufacturer in our name and for our account, so that we directly acquire ownership. If the processing or transformation is carried out using materials from several owners, or if the value of the newly created object is higher than the value of the Provided Items, we shall acquire co-ownership (fractional ownership) of the newly created object in the ratio of the value of the Provided Items to the value of the other processed/transformed materials at the time of the processing/transformation. If the Provided Items are connected, mixed or blended with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership in accordance with the statutory provisions or – if the Provided Items is to be regarded as the main item – sole ownership of the newly created object.
- 8. Quality/Environmental Management System; Traceability**
- 8.1 The Partner shall set up and maintain during the term of the contract a quality and environmental management system which is suitable in type and scope, corresponds to the latest state of the art and is documented, and which at least meets the requirements of DIN EN ISO 9001 or IATF 16949 as well as DIN EN ISO 14001.
- 8.2 Insofar as the Partner receives items provided by us or third parties for the manufacture of its deliveries, such items shall be included by the Partner in its quality management system in the same way as its own production resources.
- 8.3 The Partner shall ensure the traceability of its Deliverables at all times in order to be able to carry out batch tracking in the event of damage. For this purpose, the Deliverables shall be marked with at least one consecutive serial number and the manufacturing date. The Partner shall ensure that the marking of the packed Deliverables is visible during transport and storage.
- 9. Industrial Property Rights**
- 9.1 Industrial property rights (in particular patents and registered design, inventions and technical improvements) and copyrights as well as the know-how created by the Partner alone or in part in connection with the performance of the contract (together "New IPR") shall be exclusively owned by us. New IPR are hereby – to the extent permitted by law – transferred to us in advance by the Partner in their current state; we hereby accept such transfer. We have the exclusive and unlimited right to use and exploit the New IPR.
- 9.2 Insofar as the transfer of rights in accordance with Sec. 9.1 is not possible, the Partner hereby grants to us the unrestricted, irrevocable, exclusive, worldwide, royalty-free, permanent, sublicensable and transferable right to use the Deliverable in unprocessed or processed form and in all known and unknown types of use. We hereby accept such transfer.
- 9.3 The Partner shall ensure by appropriate contractual agreements with its employees, subcontractors and other vicarious agents or assistants used by the Partner for the performance of the contract that the rights as set out in this Sec. 9 can be granted to us for an unlimited period of time and without additional remuneration (including a possible inventor's compensation) or other restrictions.
- 9.4 Insofar as the use of the New IPR by us requires a right of use to the rights of the Partner which have not been transferred in accordance with Sec. 9.1 or to which a right of use has been granted in accordance with Sec. 9.2, the Partner hereby grants to us a non-exclusive, unlimited, worldwide, unrestricted, and royalty-free right to use these rights. This right of use is transferable and sublicensable for us and includes the right to use the rights in unprocessed or processed form and in all known types of use.
- 10. Rights in case of defects and other breaches of contract**
- 10.1 Our rights in the event of material defects and defects of title of the Deliverables and other breaches of contract by the Partner shall be governed by these GCoP and, in addition, the statutory provisions.
- 10.2 The Partner guarantees that its Deliverables have the agreed quality, comply with all relevant laws and regulations and technical standards as well as the latest state of the art, do not show any deviations from the initial samples released by us and are suitable for the contractual purpose envisaged by us or its usual purpose. The Partner further guarantees that the Deliverables are new and in particular that new production material has been used.
- 10.3 Our obligation to inspect and give notice of defects (if any) shall be limited to defects which become obvious during a visual inspection of the Deliverables including the delivery documents (e.g. transport damage, wrong and short deliveries). If the Deliverable consists of a work performance or if an acceptance is agreed, we have no obligation to perform an incoming inspection. Our obligation to give notice of hidden defects remains unaffected. We will notify the Partner of any defects within eight (8) working days of receipt of the Deliverables (in the case of apparent defects) or of their discovery (in the case of hidden defects).
- 10.4 If the Deliverables are defective, we may, at our discretion, demand subsequent performance either by way of remedying the defect (subsequent improvement) or by delivery of a defect-free Deliverable (replacement delivery). If the Partner does not fulfil its obligation to subsequent performance within a reasonable period set by us, we may, at our option, withdraw from the relevant purchase order, reduce the agreed remuneration by a reasonable amount taking into account the reduction in value caused by the defect, or remedy the defect itself or have it remedied (self-remedy) and request reimbursement of the expenses necessary for this purpose or a corresponding advance payment from the Partner. If subsequent performance by the Partner has failed or cannot be reasonably expected by us (e.g. owing to particular urgency, danger to operational safety or impending disproportionate loss), we are not required to set a (if applicable, new) deadline. We will inform the Partner of such circumstances without delay, and, if reasonably possible, prior to us carrying out the self-remedy. The subsequent performance shall be deemed to have failed after the first unsuccessful attempt.
- 10.5 The Partner shall bear all costs of inspection and subsequent performance – including any dismantling and installation costs – even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damages in the event of an unjustified request for the remedy of defects remains unaffected; however, we shall only be liable if we have recognized or grossly negligently failed to recognize that no defect actually existed.
- 10.6 We do not acknowledge any provisions limiting the Partner's warranty or liability and object to them.
- 11. Infringement of Third-Party Rights**
- 11.1 Notwithstanding its obligation to assume liability for defects of title in accordance with Sec. 10, the Partner guarantees that the use of its Deliverables by us, our affiliated companies and our customers does not infringe any rights of any third parties.
- 11.2 If claims are made against us, our affiliated companies or our customers on account of an actual or alleged infringement of third party rights and if the claim is attributable to a Deliverable of the Partner, the Partner shall reimburse all expenses, costs and damages (including the costs of appropriate legal prosecution or defense) incurred by us, our affiliated companies and our customers as a result thereof and indemnify us, our affiliated companies and our customers against all third-party claims resulting therefrom.
- 11.3 The rights according to Sec. 11.2 shall not apply insofar as the Partner proves that it is neither responsible for the infringement of the third party rights nor should have – by applying reasonable diligence – been aware of it at the time of the delivery/performance.
- 12. Limitation Period**
- 12.1 The limitation period shall be determined by the statutory provisions, unless otherwise provided below.
- 12.2 Unless a longer period of limitation is provided by the applicable law, the general limitation period for contractual claims due to material defects and defects of title shall be three (3) years from delivery to us at the place of performance. Insofar as the Deliverable consists of a work performance or if an acceptance is required, the limitation period shall not commence prior to successful acceptance.
- 12.3 Notwithstanding Sec. 12.2, claims arising from defects of title shall not become time-barred as long as the third party who is the owner of the claim or right giving rise to the defect is able to enforce this/these claim(s) or right(s) against us – especially in the absence of a period of limitations.
- 13. Product and Manufacturer's Liability**
- 13.1 Insofar as the Deliverables of the Partner may lead to risks to life or limb or other damages including financial losses of third parties, we are entitled to take all measures at the Partner's expense, such as public warnings and recall actions, to which we are obliged or which are otherwise appropriate, in order to protect third parties from damages. The Partner shall cooperate with us in good faith in order to eliminate the risks arising from its Deliverables as quickly and effectively as possible. In particular, the Partner shall, immediately upon request, hand over to us the necessary documentation proving the compliance of the Deliverables with all applicable guidelines and standards.
- 13.2 If the Partner has reasons to believe that its Deliverables may lead to risks to life or limb or other damages, including financial losses of third parties, the Partner shall immediately inform us thereof.
- 13.3 If claims are made against us, our affiliated companies and our customers by a third party by way of product and/or producer liability and if the claim is attributable to a Deliverable of the Partner, the Partner shall reimburse all expenses, costs and damages (including the costs for appropriate legal prosecution or defense) incurred by us, our affiliated companies and our customers as a result thereof and indemnify us, our affiliated companies and our customers against all third-party claims arising therefrom. Sec. 11.3 shall apply accordingly.
- 14. Insurance**
- 14.1 The Partner shall insure itself sufficiently and at its own expense against all risks arising from the contract with us by taking out a company and product liability insurance policy which is at least common in the industry. The Partner shall provide us with evidence of such insurance policy annually without being asked. The insurance must provide at least the following amounts of cover: EUR 5 million per personal injury and property damage, EUR 1 million for financial losses and EUR 3 million for recall costs.
- 14.2 The provision of insurance cover shall not affect the responsibility and liability of the Partner towards us.

15. Contractual Products as Spare Parts

- 15.1 The Partner warrants that, for a period of at least ten (10) years after the last delivery of the contractual products to us, the contractual products as replacement products/spare parts can be produced and delivered to us by the Partner.
- 15.2 The price last agreed for the contractual products as replacement products/spare parts shall continue to apply for a period of three (3) years after the last delivery. For the period thereafter, the price for the contractual products as replacement products/spare parts shall be agreed separately. If the parties cannot reach an agreement, we are entitled to set the price at our reasonable discretion.

16. Product Conformity; REACH; Conflict Minerals

- 16.1 The Partner warrants that the Deliverables are in conformity with the requirements of the relevant product-related regulations at the place of performance. Insofar as the Deliverables are to be used at another location and the Partner is informed thereof, the regulations applicable at these locations shall also be complied with.
- 16.2 Deliverables delivered or imported into or within the European Union ("EU") must in particular be in conformity with the regulations of Regulation (EC) No. 1907/2006 ("REACH Regulation") and the EU Directive 2011/65/EU on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment ("RoHS Directive").
- 16.3 The Partner shall ensure that all substances, including those contained in Deliverables, are pre-registered or registered to the extent required by the REACH Regulation.
- 16.4 Insofar as we import Deliverables into the EU and the Partner is informed thereof, the Partner shall name an EU representative who takes over the tasks and duties of the importer with regard to fulfilling the obligations of the REACH Regulation. In case we expressly agree, the Partner may, in derogation thereof, provide all necessary data and information at its own expense so that we are able to fulfil the importer's obligations under the REACH Regulation ourselves. This concerns in particular the obligations for pre-registration or registration as well as the notification obligations with regard to substances of very high concern ("SVHC"). The Partner shall bear all costs, fees and expenses relating to our obligations as importer under the REACH Regulation.
- 16.5 In the event that the Deliverables are to be regarded as products in terms of the REACH Regulation, the Partner shall inform us after appropriate investigations whether a release of substances contained in the products is intended which requires registration in accordance with the REACH Regulation or whether the products or parts thereof contain SVHC according to the European Chemical Agency Candidate List ("ECHA Candidate List") in a concentration of more than 0.1 mass percent (w/w). The Partner shall inform us of the identity of these substances and, if applicable, their concentration in the products. This obligation also applies to those products for which the respective substances have been included in the ECHA Candidate List at a time when the Deliverables have already been delivered.
- 16.6 The Partner shall inform us in due time of any additional restrictions contained in the REACH Regulation or imposed by the competent authorities as part of the implementation of the REACH Regulation. This includes in particular all restrictions of use or all authorization requirements according to Annex XIV of the REACH Regulation that actually or potentially have an influence on the use, sale or disposal of substances contained in the Deliverables.
- 16.7 The Partner shall provide us in due time with all necessary information in relation to the Deliverables which the Partner (or any third party from whom the Partner itself has purchased) has to pass on within the supply chain (meaning downstream buyers or users) in accordance with the REACH Regulation. Furthermore, the Partner must provide all information that we or the downstream parties in the supply chain need to fulfil their obligations under the REACH Regulation.
- 16.8 Upon request, the Partner shall provide us with the material composition of the Deliverables.
- 16.9 If the Partner makes use of exemptions in relation to the RoHS Directive, in particular with regard to the scope of application of the RoHS Directive or with regard to the use of substances, the Partner assures to disclose such exemptions to us.
- 16.10 We have a duty to provide information to our customers in the supply chain regarding the use of certain materials (so-called "conflict minerals"), inter alia in relation to the Dodd-Frank Act Section 1502. These include the minerals gold, tin, tantalum, tungsten and their derivatives in connection with their origin in conflict areas. Insofar as the Partner uses these minerals in the Deliverables, the Partner is obliged to inform us thereof in due time prior to the performance of the contract and, at our request, to explain the measures for avoiding conflict minerals, e.g. in accordance with EU Regulation 2017/821, to answer customer queries and to provide appropriate evidence.

17. Compliance

- 17.1 The Partner shall comply with all laws and regulations which relate to it and the business relationship with us, that it will not commit and refrain from any acts which could lead to a criminal act owing to fraud or a breach of trust, an insolvency criminal act, a criminal act against competition, granting of advantages or bribery of individuals employed by us or other third parties.
- 17.2 The Partner further agrees to comply with the Code of Conduct (Internet: <https://www.dehn-international.com/en/code-of-conduct>). Upon request, the Partner shall immediately provide written information on its compliance with the Code of Conduct.
- 17.3 The Partner shall be obliged to contractually pass on the principles and requirements of the Code of Conduct to its upstream suppliers, subcontractors and other vicarious agents.

18. Subcontracting

- 18.1 Without our prior consent, the Partner is not permitted to have the Deliverables provided or performed in whole or in part by third parties (e.g. subcontractors, suppliers).
- 18.2 The involvement of third parties shall not relieve the Partner of its responsibility towards us. The conduct of third parties which are involved by the Partner to perform its obligations shall be attributed to the Partner as its own conduct. This also expressly includes any manufacturers and sub-suppliers of the production materials and production equipment used by the Partner.

19. Set-off and Retention

The Partner is entitled to offset and to assert a right of retention only insofar as its counter-claim is either undisputed or finally determined by a competent court.

20. Foreign Trade and Export Control Data

Upon our request, the Partner shall provide us with the following information, data and documents in writing:

- 20.1 Export restrictions in accordance with the regulations of Regulation (EC) No. 428/2009 ("Dual-Use Regulation") in its current version or in accordance with the "Export List" annex to the German Foreign Trade and Payments Regulation (AWV);
- 20.2 the Export Control Classification Number (ECCN) according to the U.S. Commerce Control List (if the contract product is subject to the U.S. Export Administration Regulations);
- 20.3 the statistical goods number according to the current goods nomenclature for external trade statistics;
- 20.4 the country of origin (non-preferential origin);
- 20.5 an officially certified certificate of origin (for non-preferential origin from countries that are not of the EU);
- 20.6 Supplier declarations of preferential origin (for deliveries from all countries belonging to the EU).

21. Choice of Law; Venue

- 21.1 These GCoP and the business relations between us and the Partner shall be construed and governed by the laws of the Federal Republic of Germany, without regard to principles of conflicts of laws and excluding the application of the UN-Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 21.2 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with these GCoP or the contractual relationship between us and the Partner shall be Nuremberg. We are may elect to commence legal action also at the registered office of the Partner. Mandatory statutory provisions, in particular those concerning exclusive places of jurisdiction, shall remain unaffected.

22. Miscellaneous

- 22.1 With the exception of Sec. 2.4, 3.6, 4.4, 6.2, 17.2 and 20, electronic form or text form shall qualify as being in writing for the purposes of these GCoP.
- 22.2 Should individual provisions of these GCoP be or become void or invalid in whole or in part, this shall not affect the validity of the other provisions. The applicable statutory law will apply in place of any standard terms and conditions which are invalid or not included. In all other cases, to replace a void or invalid provision, the Parties will agree on a valid provision that reflects as closely as possible its economic purpose unless a supplementary interpretation of the contract is preferential or possible.